



<https://biz.li/2lzi>

FREDERMANN: "BERATUNG VOR SANKTION" - CDU WILL VEREINE BEIM DATENSCHUTZ ENTLASTEN

Veröffentlicht am 17.09.2018 um 13:56 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mitgliederverwaltung, Datenverarbeitung und Teilnehmerlisten: Für 56.750 Vereine in Niedersachsen gilt seit dem 25. Mai 2018 die Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO. Auch in Burgwedel und Isernhagen stelle ihre praktische Umsetzung die ehrenamtlich Tätigen vor große Herausforderungen - vor allem aufgrund teils erheblicher Sanktionen, die bei Zuwiderhandlung drohen. Aus Sicht des CDU-Landtagsabgeordneten Rainer Fredermann müsse die Politik nun gegensteuern: "Wir wollen diejenigen in unserer Region, die sich ehrenamtlich engagieren, die Arbeit erleichtern und nicht durch komplizierte Regelungen erschweren." In einem Entschließungsantrag fordert die CDU die Landesdatenschutzbeauftragte nun auf, bei einem Erstverstoß den Grundsatz "Beratung vor Sanktion" zu befolgen. "Sollte sie diesem Ansinnen folgen, müssten Vereine zunächst keine Bußgelder befürchten", sagt Fredermann. Darüber hinaus sei die Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsbehörde des Landes gebeten worden, ehrenamtlich Tätige bestmöglich zu beraten und zu schulen: "So wichtig der Schutz persönlicher Daten ist, so komplex ist das Gesetz, das diesen Schutz garantiert. Wir wünschen uns anwenderfreundliche und konkrete Handlungs- und Formulierungshilfen für Vereine, damit sie mit den neuen Regeln rechtssicher umgehen können." Auch die Landesregierung werde gebeten, sich im Bund für Erleichterungen einzusetzen, so Rainer Fredermann. "Unser Ziel ist, dass ehrenamtlich tätige Vereine von ihrer Verpflichtung befreit werden, einen eigenen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Eine derartige Änderung würde unsere Vereine in Isernhagen erheblich entlasten."